

# Notizen~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

## Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe / Kultur

Notizen

**Freitag, 03. Juni 2016**

16 – 17:20 Uhr

GIB

Prinz-Albrecht-Ring 63, 30657 Hannover

**Teilnehmer/innen:** H. Grunenberg (Bezirksbürgermeister), K. Hedrich (Bzrat), W. Kohnen, A. Kruszewski, K. Müller - Wrasmann (SoVD), C. Pendzialnek, B. Schwabe, H.-J. Wittkopf (GBK)

**Entschuldigt:** A. Gamoori (Ratsfrau LHH), G. Bohl (MK),

**Moderation und Notizen:** K. Hedrich

1. K. Hedrich begrüßte die Teilnehmer\_innen und entschuldigte Fehlende, die sich abgemeldet hatten.

### 2. **Rückblick:**

Entscheidung der Verwaltung der Landeshauptstadt zum **Antrag** des Bezirkrats: Barrierefreiheit und Teilhabe in den grünen Stadtbahnen (z.B. Linien 2 und 9) vom 23.3.2016.

Leider konnten die gewünschten Verbesserungen nicht erreicht werden. Die üstra prüft Möglichkeiten, die Hinweise auf barrierefreie Bahnen in den Fahrplänen zu verbessern und Pannen besser anzukündigen. (*Die Antwort der Verwaltung nochmals im Anhang.*)

### **Hochbahnsteige Linie 9:**

Mit den notwendigen Vorarbeiten wird nun endlich an 2 Haltestellen in 2017 begonnen:

- Bothfeld
- Kurze Kamp Str.

### 3. **Busverkehr:**

K. Müller – Wrasmann hatte am 02.06.2016 an einige AG Mitglieder ein Ergebnisprotokoll vom Treffen der Vertreterinnen und Vertreter der Behindertenverbände und üstra (23.05.2016) verschickt. Darin wird über Probleme mit den **Rampen** der neuen A 37 MAN Hybridbussen berichtet: Die Rampen sind zu kurz und die hintere der beiden zu klein, so dass es für Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe nicht gut möglich ist, in den Bus zu kommen.

Die Busse werden umgerüstet.

W. Kohnen wies darauf hin, dass es an der **Haltestelle Tempelhofweg** Probleme gibt:

Oftmals parken PKW so dicht an der Haltestelle, dass Busse nicht nahe genug an den Bordstein fahren können, um die Rampe auszufahren.

H. Grunenberg prüft die Situation vor Ort und bereitet eine Initiative des Bezirksrats vor: Halteverbotsschild, weiße Markierung auf der Fahrbahn?

Probleme gibt es auch bei der **S-Bahn** → hier: Haltestelle Wennigsen und Fischerhof: Ein- bzw. Aussteigen ohne fremde Hilfe ist schwerlich möglich.

#### 4. „Leichte Sprache“

Die Mitglieder der AG, die beim letzten Mal eine Einladung in leichter Sprache verfassen wollten, haben die Erfahrung gemacht, dass es schwierig ist, Texte entsprechend zu formulieren.

Es wurde darauf verwiesen, dass es professionell arbeitende Agenturen gibt, die sich mit dieser Aufgabe beschäftigen. Es sollen weiter Beispiele von Texten gesammelt werden.

##### **Lesbarkeit**

Es wurde festgestellt, dass z.B. bei der Gestaltung des Programmhefts des Kulturtreffs Bothfeld nicht ausreichend an Menschen mit verminderter Sehkraft gedacht wurde: Die Schriftgröße ist oft zu klein, weiße Schrift auf farbigem Hintergrund ist schwer zu lesen. K. Hedrich wendet sich diesbezüglich an den Kulturtreff.

#### 5. Der **Bothfelder Herbstmarkt 2016**

findet am 24./25.09. (~11 – 18 Uhr) in gewohnter Form statt. H.-J. Wittkopf bot an, dass sich der R T Inklusion wieder am gleichen Platz präsentieren könnte.

K. Hedrich, W. Kohnen und K. Müller - Wrasmann können nicht dabei sein.

A. Kruszewski war nach dem schlechten Wetter beim letzten Mal und dem Ausfall seines E-Rollis noch nicht in Stimmung eine Teilnahme zuzusagen.

H. Grunenberg könnte eine zeitweise Anwesenheit am Stand einrichten (2 Std.).

Andere Unterstützer müssten angesprochen werden.

Leider waren diesmal die Hauptamtlichen von der GIB nicht vertreten.

K. Hedrich wendet sich an Frau Blume wegen einer Teilnahme der GIB.

#### 6. Verschiedenes

H.-J. Wittkopf stellte der AG Material aus Bayern zur Inklusion vor, das auch aus dem Internet herunterzuladen ist:

##### **Barrierefreie Gemeinde**

[www.stmi.bayern.de](http://www.stmi.bayern.de)

W. Kohnen und B. Schwabe wiesen auf Probleme mit den Geldausgabeautomaten der **Sparkasse** hin:

- IBAN Nummern sind schwer zu händeln (Iban, die Schreckliche!)
- vom Rollstuhl aus kann man/frau die üblicherweise eingesetzten **Geldausgabeautomaten** nicht bedienen. Es müsste eine Unterfahrmöglichkeit geben und/oder die Tastatur anders eingerichtet werden.

K. Müller - Wrasmann regte an, benachbarte **Schulen** für ein **Projekt** zum Thema ~ **Barrierefreiheit** zu gewinnen.

K. Hedrich fragt bei FeSch, Werk-statt-Schule und IGS Bothfeld an.

Im Juni soll auf Initiative von K. Müller – Wrasmann und Mitgliedern der GIB Wohngruppe hin ein **Gespräch mit Hausärzten** stattfinden.

Termin**vorschlag**

für das **nächste Treffen der AG**

**Freitag, 28. Oktober 2016**

**16 – 18 Uhr**

**Tagesfördergruppe GIB**

**Prinz – Albrecht – Ring 63 A**

**30657 Hannover**

Themen**vorschläge:**

- Busverkehr
  - ➔ Tempelhofweg
- Leichte Sprache
  - Was ist uns aufgefallen? Sammeln von positiven und negativen Beispielen
- Bericht vom Gespräch mit Ärzten
- schulisches Projekt: Barrierefreiheit
- Barrierefreie Gemeinde (Anregungen aus Bayern)
- Gespräch mit Verantwortlichen von der Sparkasse??
- Verschiedenes